

Papierlos, unkompliziert & effizient: Digitaler Wandel in der Schülerbeförderung mit VIA und myVIA



Landkreis Landshut

landkreis-landshut.de

Fläche: 1.348 km²
Einwohner: 161.631

Zahlen und Fakten:
rund 6.000 Anträge
knapp 200 Schulen*
4 Mitarbeiter*innen

*davon ca. 70
landkreiseigene Schulen
und ca. 130 im Umland

Tools im Einsatz



Lieblingfunktion:

"Ich finde toll, dass wir einzelne Daten (Schule, Klasse) auch später noch in Anträgen ändern können. Das verkürzt die Bearbeitung eines Antrags enorm."

www.stadtlandnetz.de

Über die digitale Schülerbeförderung

Mit VIA und myVIA wurde im Landkreis Landshut aus einem papierlastigen, langwierigen Verwaltungsvorgang ein effizienter, stimmiger Prozess. Eltern stellen ihre Anträge online, die Daten fließen direkt ins System, und die Verwaltung kann sich auf das Wesentliche konzentrieren: die zuverlässige, pünktliche Bearbeitung von Anträgen. Diese Lösung bringt notwendige Entlastung und schafft Struktur in einer der arbeitsintensivsten Aufgaben in der Schülerbeförderung.

Von Papiertürmen zur digitalen Antragsstrecke

Vor dem Einsatz von VIA und myVIA war der Prozess der Beantragung stark analog und geprägt von manueller Arbeit. Trotz einer bereits vorhandenen Softwarelösung, mussten Anträge individuell auf Vollständigkeit geprüft, nach Schulen sortiert und Auswertungen händisch zusammengetragen werden.

„In der heißen Phase wurden im Haus intern extra Auszubildende geholt, nur um die Papieranträge zu sortieren. Da haben sich die Dokumente getürmt. Es war gar nicht daran zu denken, diese in einen Rollcontainer zu legen, weil es einfach zu viele waren.“

Durch viele kleine Einzelschritte und fehlende Automatisierung waren Mitarbeitende gezwungen, viel Zeit in manuelle Prüfungen, Nachfragen und Datenerfassung zu investieren – Zeit, die an anderer Stelle dringend benötigt wurde.

Effizienzsteigerung dank Digitalisierung

Mit der Einführung von VIA (2018) und myVIA (Schuljahr 2024/25) wurde die gesamte Schülerbeförderung im Landkreis Landshut digitalisiert. Eltern reichen Anträge **100% digital** über unser Online-Portal ein. Die Software prüft auf Vollständigkeit der Angaben und führt eine grundlegende Anspruchsbewertung durch. Danach werden die Daten automatisch ins System übertragen.

Mitarbeitende können daher direkt mit der Antragsprüfung starten, statt erst Anträge zu sortieren oder Daten zu übertragen

„Eine Antragserstellung auf Papier ist bei uns gar nicht mehr möglich. Bei uns werden die Anträge auf die Fahrkarte sowie die auf die Fahrtkostenerstattung am Schuljahresende online gestellt.“

Ein besonders aufwendiger Teil – die Organisation der Rückerstattungsanträge – konnte stark vereinfacht werden: Früher mussten Eltern die Tickets auf Papier aufkleben und den Antrag per Post einsenden. Die Verwaltung hat alles gescannt, benannt und abgelegt. Heute reicht ein Foto des Tickets und der Prozess läuft voll digital.

„Wir haben Anträge postalisch zurückschicken müssen, wenn Tickets nicht aufgeklebt waren. Heute ist das kaum mehr vorstellbar.“

Auch der Aufwand bei Anfragen der Verkehrsunternehmen konnte reduziert werden. Statt manuell Listen zu erstellen, können über VIA jederzeit Auswertungen exportiert und weitergegeben werden – z.B. zur Linienplanung.

Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Stadt.Land.Netz

Der Onboarding-Prozess im Landkreis Landshut lief von Anfang an strukturiert, eng abgestimmt und mit klarem Fokus auf Lösungen. Schon während der Einführung von VIA und myVIA war das Team von Stadt.Land.Netz regelmäßig im Austausch mit den Verantwortlichen vor Ort. Wie so oft zeigten sich manche Punkte erst im echten Alltag – aber für jedes Thema wurde schnell und pragmatisch eine passende Lösung gefunden.

„Ein Support-Ticket wird oft noch am selben Tag beantwortet – spätestens aber am nächsten. Und dann ist das Problem auch wirklich gelöst.“



Die Arbeit mit VIA ist so selbsterklärend, dass wir diesen Arbeitsschritt auch sehr gut Auszubildenden übertragen können. Es ist definitiv sehr zeitersparend und erleichtert uns die Arbeit immens.



Mitarbeiterin des Landkreises Landshut, Fachbereich Schülerbeförderung

Fazit: Digitalisierung, die wirkt

Die Einführung von VIA und myVIA hat im Landkreis Landshut zu einer spürbaren Entlastung geführt – **bei gleichzeitiger Steigerung von Qualität und Transparenz**. Besonders in Zeiten knapper Personalressourcen zeigt den wahren Wert digitaler Lösungen.

„Der größte Mehrwert für uns ist auf jeden Fall der Workflow mit VIA. Wenn sich nichts an den Daten eines Schülers/einer Schülerin verändert hat, können wir die Fahrtanforderung einfach für das nächste Schuljahr übertragen.“

Sie möchten VIA und myVIA selbst kennenlernen?

Schreiben Sie uns oder buchen Sie sich direkt einen Termin zur kostenlosen Vorstellung unserer Lösungen. Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

[Termin zur kostenlosen Vorstellung buchen](#)

[Schreiben Sie uns eine E-Mail](#)